

# Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

## Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen

Am 25. März 2017 im Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34, 28195 Bremen

Anwesend: 53 stimmberechtigte Mitglieder

### Tagesordnung

#### 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Regelung der Protokollführung

Dagmar Ravenschlag, stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, da ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Protokollführung übernimmt Franziska Dickschen. Frau Ravenschlag leitet die Versammlung.

#### 2. Bericht des Vorstandes, Aussprache

Der Vorstandsvorsitzende Wilfried Steen berichtet über die Entwicklung und die Aktivitäten des Vereins in 2016. Der vollständige Bericht ist Anlage dieses Protokolls. (Anlage 1). Herr Steen dankt ganz besonders den Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen, ohne die die Erfolge nicht möglich sind.

In der anschließenden Aussprache werden alle Fragen zum Bericht beantwortet. Carla Eickmann wirft die Frage auf, ob das Treuhandmodell mit den durch Regulierungsaufgaben notwendigen Kosten zukunftsfähig sei, da der finanzielle Aufwand ohne Unterstützung von OI nicht möglich sei. Die Mitglieder werden eingeladen, sich in eine Liste einzutragen, bzw. sich bei der Geschäftsstelle zu melden, wenn sie Interesse an einer Strukturdebatte haben.

#### 3. Bericht des Schatzmeisters, Aussprache

In Vertretung des Schatzmeisters Jan-Gerd Dierks stellt das Vorstandsmitglied Thomas Michalski den Jahresabschluss und Kassenbericht vor. Die Entwicklung des Treuhandvermögens, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustaufstellung liegen als Tischvorlage aus und sind Anlage zu diesem Protokoll (Anlage 2).

Für Rechnungsführung, Jahresabschluss und Lagebericht des Förderkreises liegt für 2016 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer vor.

Zu Beginn betont Herr Michalski die Doppelrolle des Vereins mit seinem satzungsmäßigen Ziel der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit auf der einen und als Anbieter und Verwalter der Oikocredit-Anteile der Mitglieder auf der anderen Seite. Für die zweite Aufgabe unterliegt der Verein den Anforderungen des Finanzrechts mit den damit verbundenen Kosten (Prospektpflicht, Wirtschaftsprüfung, etc.).

Herr Michalski berichtet, dass im Zusammenhang mit einer Beratung über internationale Rechnungslegungsvorschriften eine Abweichung beim Stichtag der Berechnung des Rückzahlungsguthabens zwischen den Prospekten und Treuhandverträgen der deutschen Förderkreise und der Satzung von Oikocredit International festgestellt wurde. Dies soll so schnell wie möglich bereinigt werden. Favorisiert wird derzeit eine Angleichung der Treuhandverträge an die internationale Regelung. Dies wird voraussichtlich im Laufe des Jahres erfolgen. Alle Mitglieder werden darüber schriftlich informiert.

Die Fragen zum Jahresabschluss können beantwortet werden.

#### 4. Bericht der Kassenprüfer/innen

Herr Dr. Meyer-Gramann berichtet, dass er zusammen mit Frau Gudula Wegmann am Samstag, den 18.3. von 14:00 – 17:00 im Büro des Förderkreises in der Goslarschen Str. 93 die Belege und Konten des Vereins geprüft hat. Es wurden stichprobenhaft Belege aus der Vereinsbuchhaltung sowie Auszahlungen und

Einzahlungen von Mitgliedern geprüft. Eine ordnungsgemäße Buchführung wurde festgestellt.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

Herr Dr. Meyer-Gramann weist die Mitglieder darauf hin, bei Überweisungen auf das richtige Konto zu achten (Treuhandkonto für Anteilskauf, Vereinskonto für Spenden), da Umbuchungen zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeuten.

**5. Beschluss über die Zuführung zur freien Rücklage**

Der Vorstand schlägt eine Zuführung zu den freien Rücklagen in der Höhe von 3.364,05 Euro vor. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Zuführung.

**6. Beschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2016**

Der Vorstand stellt den vorgestellten Jahresabschluss zur Abstimmung. Dem Jahresabschluss wird einstimmig zugestimmt

**7. Entlastung des Vorstandes**

Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wird der Vorstand einstimmig entlastet.

**8. Beschluss über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für 2017**

Der Vorschlag schlägt vor, für die Prüfung 2017 wieder die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft A&C GmbH zu bestellen. Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

**9. Beschluss über den Haushaltsplan 2017**

Der Haushaltsplan für 2017 liegt als Tischvorlage schriftlich vor (Anlage 3 zum Protokoll). Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Plan.

**10. Wahl der Kassenprüfer/innen**

Gudula Wegmann hat ihre Bereitschaft erklärt, für die Kassenprüfung des Jahres 2017 erneut zu kandidieren. Ulrich Welvers erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur. In einer offenen Blockwahl werden Gudula Wegmann und Ulrich Welvers einstimmig gewählt.

**11. Wahl der Delegierten zur Generalversammlung (AGM) in Ghana.**

Der Vorstand schlägt vor, dass der erste Vorsitzende Wilfried Steen und die Geschäftsführerin Franziska Dickschen zur AGM nach Ghana fahren. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Herr Steen und Frau Dickschen werden bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

**12. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**13. Sonstiges**

Franziska Dickschen weist auf eine Liste hin, in der sich Mitglieder eintragen können, die vor Ort aktiv werden möchten und Interesse an einer Multiplikator/innenschulung haben.

Dagmar Ravenschlag weist auf eine Möglichkeit der Beteiligung beim Fest der Kulturen in Hannover (19. – 20.8.) hin.



Dagmar Ravenschlag  
(Versammlungsleitung)



Franziska Dickschen  
(Protokollführung)



Mitglied der Kaffeegenossenschaft Coopetarrazú in Costa Rica Foto: Opmeer Reports



## NIEDERSACHSEN/BREMEN VORSTANDSBERICHT

2016/2017

*Erstattet von Wilfried Steen, Vorsitzender des Vorstands*

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung

Vorstands/Öffentlichkeitsarbeit des Förderkreises

Kooperation in Deutschland

Kooperation weltweit: AGM und internationale Meetings

Wo wollen wir hin?

Unser Dank

# VORSTANDSBERICHT

## VORSTANDSARBEIT/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM FÖRDERKREIS

Was haben wir erreicht?

Als Förderkreis Niedersachsen-Bremen blicken wir auf ein außerordentlich erfolgreiches Berichtsjahr zurück, dank Ihrer Mitarbeit, dank Ihrer zusätzlichen Anlagen.

Wir haben uns auch im vergangenen Jahr sechsmal im Vorstand getagt, viermal in Hannover und zweimal in Stade. Zwischendurch gab es drei Telefonkonferenzen. Das spart Zeit und Ressourcen, ist aber vor allem für konkrete Absprachen geeignet. Auf Nachdenktagen, an denen die formale Tagesordnung zurücktritt, sprechen wir über die strategische Ausrichtung des Förderkreises und Grundsatzfragen. Mittelpunkt unserer Vorstandsarbeit ist der Satzungsauftrag, die Zielsetzungen unseres Vereins zu verwirklichen: Einsatz für weltweite Solidarität und soziale Gerechtigkeit, entwicklungspolitische Bildungsarbeit in ökumenischer Verantwortung. Wir tragen als Oikocredit mit unseren Geldanlagen dazu bei, dass benachteiligte Menschen ihr Leben in Würde gestalten können. Gleichberechtigte Aufgabe unseres Vorstands ist die Verantwortung für die Geschäfte unseres Vereins, für die Gesamtgenossenschaft Oikocredit und für die Sicherung Ihrer Einlagen.

Unser Vorstand besteht nach wie vor aus 7 Personen. Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält der Förderkreis eine Geschäftsstelle in Braunschweig mit 2 Mitarbeitenden, die mit einem Gesamtstellenumfang vom 1,13 Vollzeitstellen angestellt sind.

Auf Details zum Jahresabschluss des Förderkreises wird Thomas Michalski als Berichterstatter für das Zahlenwerk genauer eingehen. Der Förderkreis war in 2016 bei 36 Veranstaltungen aktiv, dazu gehörten hauptsächlich Vortragsveranstaltungen, aber auch Infostände bei kleinen und größere Messen sowie Veranstaltungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Fairer Handel. Dies wäre alles ohne unsere Geschäftsführerin Franziska Dickschen und ohne die Mithilfe von Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen. Bitte haben Sie Verständnis, dass mehr Veranstaltungen von der Arbeitsbelastung her kaum zu verantworten sind.

## KOOPERATION IN DEUTSCHLAND

Bis heute gelang es uns ökumenischen Enthusiasten, allein in Deutschland 23.500 Anleger zu finden, die sich für eine nachhaltige Entwicklung weltweit und für Gerechtigkeit auf den Finanzmärkten einsetzten. Bis heute sind in Deutschland über 440 Millionen Euro

Genossenschaftsanteile gezeichnet worden und haben zum weltweiten Erfolg von Oikocredit beitragen können.

Gerade weil wir in Niedersachsen-Bremen zu den kleineren Förderkreisen in Deutschland gehören, ist die unsere Zusammenarbeit innerhalb der acht deutschen Förderkreise besonders wichtig. Die Kooperation geschieht hauptsächlich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und im Beirat, der sich zweimal im Jahr trifft und speziell die uns in Deutschland betreffenden Fragen von Recht und Regulierungsvorschriften bearbeitet. Wir als Vorstand und Geschäftsführung nehmen unsere Verantwortung für Ihre Einlagen besser wahr, wenn wir uns gemeinsam um die Rechts- und Regulierungsfragen bemühen, die im Laufe der Zeit komplizierter geworden sind.

Wir befinden uns nach wie vor in einer Niedrigzinsphase, die auch Oikocredit nicht unberührt lässt. Auch für das vergangene Jahr wird vom Aufsichtsrat von Oikocredit International wieder eine Dividende von zwei Prozent vorgeschlagen. Manche Interessenten liebäugeln allein wegen dieser zwei Prozent mit einer Anlage bei Oikocredit. Aber es geht auch um Nachhaltigkeit und Risikominimierung. Deshalb macht der Aufsichtsrat vorsorglich darauf aufmerksam, dass für dieses Jahr die Dividende niedriger ausfallen kann.

Wir als Vorstand nehmen unsere Verantwortung für den Förderkreis und damit natürlich auch für Ihre Einlagen im Geiste von Vertrauen, Verlässlichkeit und Langfristigkeit wahr. Auch die Sicherungsrücklagen von Oikocredit müssen ja so angelegt werden, dass sie Erträge und die Liquidität der Genossenschaft sichern. Auf einer Konferenz im Februar dieses Jahres haben wir ethische Kriterien formuliert, die bei der Anlage von Oikocredit-Finanzien zu beachten sind. Dazu gehört eben nicht nur der Ausschluss von Waffenproduktion und Kindersklavenarbeit. Dazu gehört auch, dass die Unternehmen entwicklungsverträglich arbeiten müssen, also sich zum Beispiel nicht beteiligen am Land-Grabbing, dem Ankauf großer Flächen, die im Besitz von Kleinbauern sind, durch die Agrarindustrie. Oikocredit ist zum Beispiel beteiligt bei Divine Chocolat und bei SEKEM, einem ägyptischen Produzenten von biologisch-dynamischen Tees und Kräuterprodukten. Die Initiative zu dieser Konferenz kam vor allem aus den deutschen Förderkreisen.

In Deutschland erfolgreich ist auch die Oikocredit-Stiftung, die 2012 gegründet wurde. Sie verfügt jetzt über ein Kapital von 1,2 Millionen Euro. Die Erträge dieser Stiftung kommen vor allem den Aufgaben von Oikocredit International beim Capacity Building von Partnerorganisationen zugute, die noch nicht stabil genug sind, um einen Kredit

# VORSTANDSBERICHT

aufnehmen zu können. Der Begriff ist nicht so einfach zu übersetzen. Um dies geht es: Partnerorganisationen sollen selbst die Fähigkeit und Stabilität entwickeln, ihre Projekte selbst zu steuern.

## KOOPERATION WELTWEIT: GENERAL MEETING UND INTERNATIONALE MEETINGS

Oikocredit ist eine Genossenschaft in 70 Ländern. Die Bilanzsumme beträgt am Ende 2016 über eine Milliarde Euro. Wir haben 796 Partner, die Kreditnehmer von Oikocredit sind. Insgesamt werden 46 Millionen Menschen durch die Mikrokreditpartner von Oikocredit erreicht. Eine beeindruckende Statistik, die uns Ging Ledesma erläutert hat.

Die internationalen Förderkreise treffen sich zweimal im Jahr: zum Winter Meeting und anlässlich des Annual General Meeting zum Summer Meeting. Partizipation gehört zum Geist einer Oekumenischen Genossenschaft und wird von uns Förderkreisen immer wieder eingefordert.

EDCS/Oikocredit wurde auf Initiative des Weltrates der Kirchen (ÖRK) 1975 gegründet. Mit den ethischen Geldanlagen der Kirchen sollte Entwicklung in den armen Ländern gefördert werden. Die verfassten Kirchen und kirchlichen Organisationen im ÖRK waren aber nur zögerlich bereit, wesentliche Finanzmittel bei Oikocredit anzulegen. Deshalb sprangen die Förderkreise mit dem Treuhandkapital vieler privater und institutioneller Anleger ein und stärkten im Laufe der Jahre das Erfolgsmodell Oikocredit.

Mikrokreditfonds, Kleinbauerngenossenschaften, Produzenten fairer Produkte wie Kaffee und Kakao in Entwicklungs- und Schwellenländern erhalten durch die Arbeit von Oikocredit besseren Zugang zu Krediten. Keine Bank hätte die ihnen gegeben. Heute ist Oikocredit dank seiner 53000 Anlegerinnen und Anleger weltweit der größte soziale Kreditgeber und Anleger überhaupt. Bevorzugt werden Partnerorganisationen finanziert, die Einkommen für benachteiligte Menschen schaffen, genossenschaftlich organisiert sind und vor allem: die Frauen an der Entwicklung beteiligen.

Oikocredit ist eine der wenigen gemeinnützigen international tätigen Institutionen, die einen jährlichen Bericht zum sozialen Wirkungsmanagement vorlegen. Das soziale Wirkungsmanagement wurde in den letzten Jahren systematisch verstärkt und vertieft. Wird das Geld der Anleger sinnvoll eingesetzt? Welche Ergebnisse werden erzielt? Es geht bei Oikocredit auch darum, eine Lernkultur zu schaffen und die besten Verfahren im sozial

# VORSTANDSBERICHT

verantwortlichen Investieren auszutauschen und weiterzugeben. Darüber gibt es auch spezielle Informationen im Internet.

## WO WOLLEN WIR HIN?

Dass wir mit Oikocredit auf dem richtigen Wege sind, zeigen auch neueste Untersuchungen darüber, wie Fluchtursachen beispielsweise in Afrika sinnvoll beseitigt werden können. Die meisten unter uns halten es für selbstverständlich, dass Menschen ihr Kapital vor allem dann in Unternehmen anlegen, wenn dies mit der Erwartung auf eine möglichst hohe Rendite verbunden ist. „Goldrichtig anlegen!“ So wird es uns vielfach empfohlen. Der nette Bankberater sagt noch: Wir haben tolle Nachhaltigkeitsfonds. Da brauchen Sie gar nicht mehr zu Oikocredit gehen. Konsequenz: Mehrung des Kapitals steht an erster Stelle! Es geht nicht in erster Linie um die Produktion nützlicher Güter und zur Schaffung sinnvoller Arbeitsplätze. Und auch nicht darum, dass möglichst viele eine menschenwürdige Arbeit haben. Menschen, die von der Aussicht auf hohen Gewinn motiviert werden, sind zweifellos zu außerordentlichen Leistungen fähig. Doch Wettbewerb und Kapitalmehrung erzeugen einen Fortschritt, der blind ist gegenüber sozialen, humanitären oder ökologischen Folgen.

Oikocredit ist keine politische Partei zur Zähmung des Kapitalismus. Wir sind nicht irgendein Fonds, der verspricht, Geld nachhaltig anzulegen. Wir bieten auch keine Anlagen in Windkraft. Wir möchten mehr. Wir von Oikocredit wollen beweisen, dass unser Geld Gutes und Sinnvolles bewirken kann. Unter strengen ethischen Kriterien soll unser Geld zum Wohle von Menschen arbeiten, die sonst keinen Zugang zu Krediten haben. Dass Oikocredit eine Genossenschaft ist, sichert uns demokratische Entscheidungen auf internationaler Ebene. Das Problem: Je größer wir werden, desto mehr Strukturen bilden sich zwangsläufig. Wir können nicht mehr alles ehrenamtlich machen. Regulierungen für das Bankwesen fordern uns.

Wir sind im Vorstand der Überzeugung, dass wir das Management unseres Förderkreises und die Wahrnehmung der Treuhandfunktion mit hauptamtlicher Unterstützung gut leisten können. Wir schätzen an der bisherigen Struktur unsere Eigenständigkeit - sowohl in der Kooperation auf deutscher als auch auf internationaler Ebene. Freilich bringt es eine Menge Arbeit mit sich, die Entscheidungen auf internationaler Ebene vorzubereiten und nachzuvollziehen und dazu kritisch zu begleiten. Aber darin werden wir belohnt durch

# VORSTANDSBERICHT

viele gute Kontakte in Europa und Übersee und durch viele Erfolgsgeschichten, die belegen, dass wir mit unserem Geld Menschlichkeit bewirken können.

## UNSER DANK

Ich möchte an dieser Stelle besonders allen Ehrenamtlichen des Förderkreises für ihre Mitarbeit danken. Ohne Ehrenamtliche könnten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht leisten, wäre die Mund-zu-Mund-Propaganda nicht denkbar. Auch unser Schatzmeister und andere Vorstandsmitglieder leisten einen Einsatz weit über das Übliche hinaus.

Wir sind dankbar, dass dank Ihrer Einlagen so viel Geld zusammengekommen ist, dass wir uns Hauptamtliche Mitarbeit leisten können. Für Buchhaltung und prompte Kommunikation, Koordination der Arbeit des Förderkreises, für die Organisation unserer Treffen sorgt ihr beide: Geschäftsführerin Franziska Dickschen und Juliane Dickschen. Euch gebührt großer Dank. Ohne euren Einsatz und die Sicherstellung der Daten wären wir Ehrenamtlichen aufgeschmissen. Wir brauchen einander, damit unser Förderkreis keine großen Verwaltungskosten erzeugt und Ihr Geld, liebe Mitglieder, zugunsten des sozialen Investments der Genossenschaft zum Wohle vieler arbeiten kann.

Vielen Dank!

---

## Kassenbericht zum 31.12.2016

Dieser Kassenbericht zeigt Ausschnitte aus unserem Jahresabschluss 2016:

Auf Seite 1 : Jahresabschluss 2016, Anlage 3, Seite 4.

Auf Seite 2 : Jahresabschluss 2016, Anlage 1.

Auf Seite 3 : Jahresabschluss 2016, Anlage 2.

Im Jahr 2016 entwickelte sich das Treuhandvermögen wie folgt:

	Anzahl	Genossenschafts- anteile	Abwicklungskonto	Summe
Bestand 1.1.	67.698	13.539.609,92 €	20.642,79 €	13.560.252,71 €
Anteilskäufe durch Mitglieder		2.537.024,27 €		2.537.024,27 €
Verkäufe durch Mitglieder		-370.420,99 €		--370.420,99 €
Umbuchung		-25.117,54 €	25.117,54 €	0,00 €
Bestand 31.12.	78.405	15.681.095,66 €	45.760,33 €	15.726.855,99 €

In 2016 insgesamt geleistete Dividende		253.866 €
davon Wiederanlagen	139.245 €	
davon Auszahlungen	100.654 €	
davon Verrechnung mit Mitgliedsbeiträgen	859 €	
davon Zuwendungen an den Verein, Oikocredit International, Oikocredit Stiftung Deutschland	13.108 €	

Jan-Gerd Dierks  
Schatzmeister

Die Kassenprüfung erfolgte am: 18. 03. 2017

Gudula Wegmann  
Kassenprüferin

Dr. Meyer Gramann  
Kassenprüfer

Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e. V., Hannover  
 Bilanz zum 31. Dezember 2016

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>AKTIVSEITE</b>				
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.669,00	1.696,00		
<b>II. Finanzanlagen</b>				
Genossenschaftsanteile	0,00	40.000,00		
	1.669,00	41.696,00		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	718,39	24,00		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	51.100,00	0,00		
	51.818,39	24,00		
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
	27.242,19	42.477,99		
	79.080,58	42.501,99		
	771,16	0,00		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	81.500,74	84.197,99		
Treuhandvermögen Mitglieder	15.726.855,99	13.560.252,71		
<b>PASSIVSEITE</b>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Vereinskaptal</b>				
	0,00	0,00		
<b>II. Gewinnrücklagen</b>				
Freie Rücklage	54.464,05	51.100,00		
<b>III. Bilanzgewinn</b>				
	17.008,59	16.475,26		
	71.472,64	67.575,26		
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
Sonstige Rückstellungen	7.117,03	6.524,87		
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.801,44	292,35		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	765,63	9.469,51		
	2.567,07	9.761,86		
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	344,00	336,00		
	81.500,74	84.197,99		

**Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e.V., Hannover**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016**

	2016		2015
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse			
a) Mitgliedsbeiträge	18.979,76		18.071,21
b) Zuwendungen	<u>81.856,00</u>		<u>65.746,00</u>
		<u>100.835,76</u>	<u>83.817,21</u>
2. Erträge aus Spenden		12.098,92	9.818,07
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>142,28</u>	<u>19,81</u>
		<u>12.241,20</u>	<u>9.837,88</u>
		<b>113.076,96</b>	<b>93.655,09</b>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		55.748,30	40.057,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>12.152,80</u>	<u>8.204,75</u>
		<u>67.901,10</u>	<u>48.262,09</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		503,20	321,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	3.026,99		2.077,05
b) Mitgliederbetreuung	8.035,80		5.327,52
c) Verwaltungskosten	14.493,64		14.075,05
d) Reise- und Tagungskosten	11.564,15		7.406,62
e) Raumkosten	1.104,36		1.104,36
f) Spendenweiterleitung	0,00		1.318,00
g) Büroausstattung	17,78		88,66
h) Sonstige Aufwendungen	<u>3.332,56</u>		<u>3.426,11</u>
		<u>41.575,28</u>	<u>34.823,37</u>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>3.097,38</b>	<b>10.247,64</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		800,00	800,00
<b>8. Jahresüberschuss</b>		<u>3.897,38</u>	<u>11.047,64</u>
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		16.475,26	11.727,62
10. Einstellungen in Rücklagen		<u>3.364,05</u>	<u>6.300,00</u>
<b>11. Bilanzgewinn</b>		<u><b>17.008,59</b></u>	<u><b>16.475,26</b></u>

## Wirtschaftsplan 2017

	Plan 2017	2016	2015
1. Erlöse			
a) Mitgliedsbeiträge	19.500,00 €	18.979,76 €	18.071,21 €
b) Zuwendungen	90.100,00 €	81.856,00 €	65.746,00 €
2. Erträge aus Spenden	11.000,00 €	12.098,92 €	9.818,07 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		142,28 €	19,81 €
	120.600,00 €	<b>113.076,96 €</b>	<b>93.655,09 €</b>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	60.000,00 €	55.748,30 €	40.057,34 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	13.000,00 €	12.152,80 €	8.204,75 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150,00 €	503,20 €	321,99 €
6. Sonstige betrieblichen Aufwendungen			
a) Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €	3.026,99 €	2.077,05 €
b) Mitgliederbetreuung	8.500,00 €	8.035,80 €	5.327,52 €
c) Verwaltungskosten	15.000,00 €	14.493,64 €	14.075,05 €
d) Reise- und Tagungskosten	12.000,00 €	11.564,15 €	7.406,62 €
e) Raumkosten	1.104,78 €	1.104,36 €	1.104,36 €
f) Spendenweiterleitung		- €	1.318,00 €
g) Büroausstattung	1.000,00 €	17,78 €	88,66 €
h) Sonstige Aufwendungen	3.500,00 €	3.332,56 €	3.426,11 €
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>1.345,22 €</b>	<b>3.097,38 €</b>	<b>10.247,64 €</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500,00 €	800,00 €	800,00 €
9. Jahresüberschuss	1.845,22 €	3.897,38 €	11.047,64 €
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	17.008,59 €	16.475,26 €	11.727,62 €
11. Einstellung in die Rücklagen	3.500,00 €	3.364,05 €	6.300,00 €
<b>12. Bilanzgewinn / Ergebnisvortrag</b>	<b>15.353,81 €</b>	<b>17.008,59 €</b>	<b>16.475,26 €</b>